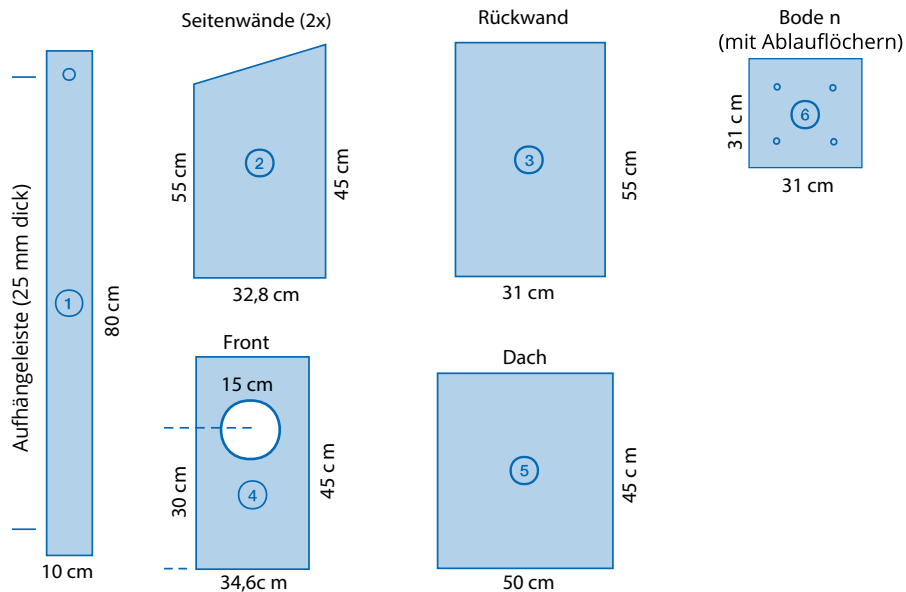
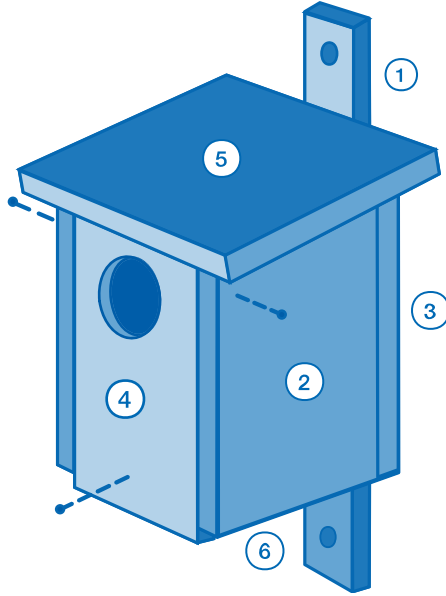




LBV Der Waldkauznistkasten



Materialien:

- 18-20mm und 25mm starke Holzbretter (öko-zertifiziert) aus Eiche, Robine, Lärche, Kiefer, Fichte oder Tanne
- Mind. 14 Schrauben
- 2 Nägel
- 2 Schraubhaken für die Verriegelung der Front
- Opt. 2 Ringschrauben für die Aufhängung
- Opt. Ummantelter Draht

Sonstiges:

- Bleistift
- Zollstock oder Lineal
- Holzfeile
- Hammer
- Zange
- Schraubzwinde
- Stichsäge
- Bohrmaschine oder Akkuschauber
- Lochbohrer-Aufsatz 150 mm (Lochkreis oder Forstner)
- Pinsel
- Bio-Leinöl

Anleitung:

1. Bauteile ausmessen und zurechtsägen (Maße siehe links). Mehrere Löcher zu 5 mm in die Bodenplatte bohren, damit Feuchtigkeit abfließen kann.
2. Zuerst den Boden an der Rückwand festschrauben, anschließend die Seitenwände an Boden und Rückwand mit Schrauben befestigen.
3. Einflugloch von 150 mm in ca. 23 cm Höhe bohren.
4. Vorderseite einsetzen und oben mit zwei Nägeln an den Seitenwänden befestigen, sodass sich die Vorderseite ausklappen lässt. Am besten die Seitenwänden vorher im Durchmesser des Nagels durchbohren. Zur Sicherung der Vorderseite zwei Schraubhaken unten in die Seitenwände drehen.
5. Dach aufsetzen und mit sechs Schrauben an Rück- und Seitenwänden befestigen. Für die Vorderseite keine Schrauben verwenden.
6. Abstandsklötzchen (ca. 5 x 5 x 2,5 cm) an Rückwand festschrauben. Aufhängeleiste (50 x 5 x 2,5 cm) an das Abstandklötzchen bohren und anschrauben.
7. Bei Bedarf einen Anstz (35 x 13 cm) 3 cm unter dem Einflugloch anbringen. Dieser kann mit einem Kantholz (5 x 5 cm) stabilisiert werden.
8. Anschließend mit Leinöl imprägnieren.
9. Alternativ können auch zwei Ringschrauben in die Seitenwände gedreht werden, um diesen anschließend mit einem Draht aufzuhängen. Fertig ist der Waldkauz-Nistkasten!

Tipps

Bringen Sie Nistkästen an Gebäuden außen an und achten Sie darauf, dass der Ort möglichst in der Nähe von Bäumen liegt. Bitte vermeiden Sie auch stark befahrene Straßen in der Umgebung, da die Jungen am Anfang noch nicht gut fliegen können und auch Beutelzüge dort oft tödlich enden.